

Z Epileptol 2014 · 27:151–152
DOI 10.1007/s10309-014-0377-z
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014

STIFTUNG
MICHAEL

Korrespondenzadresse
STIFTUNG MICHAEL
Alsstraße 12, 53227 Bonn
Tel.: +49-(0)228-94554540
Fax: +49-(0)228-94554542
E-Mail: post@stiftung-michael.de
Homepage: www.stiftung-michael.de

Das 26. Praxisseminar EPILEPSIE und EEG

vom 21. – 24. September 2014

Wir laden Sie dazu herzlich ein

- Prof. Dr. Bettina Schmitz
Vorsitzende des Stiftungsrats
- Prof. Dr. Ulrich Stephani
Seminarorganisation
- Dr. Heinz Bühler
Vorstand der Stiftung

Local Organizing Committee:
Maria Paola Canevini,
Università degli Studi
di Milano

Anmeldung unter:
www.seminargargnano.de

Zum 26. Mal veranstaltet die STIFTUNG MICHAEL ihr Praxisseminar zur medizinischen Weiterbildung in Epileptologie in Gargnano am Gardasee.

In der ruhigen Atmosphäre des alten, am Ufer des Sees gelegenen Palazzo Feltrinelli tauschen Ärzte aus Klinik und Praxis untereinander und in Diskussionen mit Experten Erfahrungen und Erkenntnisse aus. Dabei kommen alle praxisrelevanten Aspekte von Anfallskrankheiten aller Lebensalter zur Sprache.

Dem Wunsch vieler Teilnehmer entsprechend wird 2014 erstmals ein zusätzlicher Schwerpunkt „EEG“ eingerichtet. Diese EEG-Kurse werden einen große-

ren zeitlichen Raum einnehmen, so dass auch hier umfassend diskutiert werden kann.

Die Teilnahmegebühr beträgt Euro 575,-. Ermäßigte Teilnahmegebühren gab es nur bei Anmeldungen bis zum 31.03.2014; die Bewerbungsfrist für die ausgeschriebenen Stipendien ist am 31.03.2014 abgelaufen.

In den Teilnahmegebühren sind die Kosten für das Mittagessen und das Abendessen enthalten. Die Kosten für An- und Abreise werden von den Seminarteilnehmern selbst getragen.

Weitere Einzelheiten können der Website der Stiftung Michael www.stiftungmichael.de entnommen werden.

PROGRAMM

Montag, 22. September 2014

- Thomas Bast (Kehl-Kork)
Bedeutung des EEGs in der pädiatrischen Epileptologie
- Hajo Hamer (Erlangen)
Bedeutung des EEGs in der Erwachsenen Epileptologie
- Ulrich Stephani (Kiel)
Welcher genetischer Test bei Epilepsien?

Dienstag, 23. September 2014

- Bettina Schmitz (Berlin)
Stress und Epilepsie



- Peter Wolf (Dianalund)
Der Epilepsiekranke im 20. Jahrhundert
- Günter Krämer (Zürich)
Update neue versus alte Antiepileptika
- Rupprecht Thorbecke (Bethel)
Ausgewählte Rechtsfragen
- Heinz Bühler (Bonn)

Abendvortrag:

Was tut die Stiftung Michael für uns, was tun wir für die Stiftung Michael?

**Mittwoch,
24. September 2014**

- Margarete Pfäfflin (Bethel)
Was folgern wir aus den Daten der großen epidemiologischen Studien in Deutschland für die Behandlung?
- Ralf Berkenfeld und Ulrich Bettendorf (Neukirchen-Vluyn/Hirschaid)
Modelle der ambulanten neurologischen Epileptologie (MVZ, Schwerpunktpraxis, ambulante spezialfachärztliche Versorgung und brandneue Konzepte)
- Stipendiaten (moderiert von Peter Wolf)
Kurze Kasuistiken aus dem Stipendiatenseminar

**Montag Nachmittag,
22. September 2014**

- Thomas Bast (Kehl-Kork)
Kinder EEG (4 Stunden)
- Peter Wolf (Dianalund)
Fallseminar mit Stipendiaten
- Bettina Schmitz (Berlin)
Hormone, Verhütung, Schwangerschaft
- Ulrich Bettendorf und Ralf Berkenfeld (Hirschaid/Neukirchen-Vluyn)
Spezialseminar für Neurologen in der Praxis: Überlebensstipps für die Schwerpunktpraxis

**Dienstag Nachmittag,
23. September 2014**

- Hajo Hamer (Erlangen)
Erwachsenen EEG (4 Stunden)
- Ulrich Stephani (Kiel)
Reflexepilepsien bei Kindern und Jugendlichen
- Rupprecht Thorbecke (Bethel)
Epilepsie und Freizeit / Sport
- Margarete Pfäfflin und Ulrich Bettendorf (Bethel/Hirschaid)
Eine win-win-Situation? Profitieren die Betroffenen und die Praxen/Behandlungseinrichtungen von Patientenschulungen?

„Focal ictogenesis“ Thema der Michael Debate

auf dem Europäischen Epilepsie-Kongress
in Stockholm

Auf dem diesjährigen Europäischen Epilepsie-Kongress, der diesmal in Stockholm stattfindet, wird es wieder eine sogenannte „Michael-Debate“ geben. Sie findet am 02.07.2014 in der Zeit von 16.30 – 18.00 Uhr statt.

Die nachfolgend aufgelisteten Vorträge lassen interessante und lebhaft Diskussionen erwarten:

- **Cortical dysplasia is never focal**
Ingmar Blümcke, Germany
- **Ictogenesis in idiopathic “focal” epilepsies**
Matthias J. Koeppe, United Kingdom

- **The syndrome of temporal lobe epilepsy reflects widespread network dysfunction**

Jean Gotman,
Canada

- **Are there more intelligent invasive treatment options for focal epilepsies beyond resections?**

Christian Elger,
Germany